

## Bericht des Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Folgenden möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 informieren:

#### Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Das Geschäftsjahr 2021 stand – wie schon das Vorjahr – leider zu großen Teilen auch weiterhin im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Dies hat naturgemäß auch die Tätigkeit des Aufsichtsrates betroffen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die Entwicklung der COVID-19-Pandemie, die Maßnahmen der Bundesregierung und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft im Allgemeinen und auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Besonderen laufend verfolgt. Aufgrund der Berichte des Vorstands und nach deren eingehender Beurteilung konnte der Aufsichtsrat feststellen, dass durch die Gesellschaft alle gebotenen und darüber hinaus auch weitere freiwillige Maßnahmen getroffen wurden, um die Gesundheit der Beschäftigten bestmöglich zu schützen. Pandemiebedingte gesundheitliche Ausfälle blieben erfreulicherweise auf wenige Ausnahmen begrenzt; gravierende Auswirkungen waren nicht zu verzeichnen. Der Aufsichtsrat konnte feststellen, dass der Vorstand angemessen, schnell und flexibel auf die zusätzlichen Herausforderungen reagiert hat. Als mittelbar beeinträchtigt erwies sich allerdings der Onlinehandel im Segment SHK. Die weltweiten Lieferketten für viele Produkte und Teile waren bekanntlich spätestens seit der ersten Jahreshälfte 2021 unterbrochen oder eingeschränkt, was zu Lieferengpässen und Preissteigerungen in der gesamten Bauindustrie und anderen Industriezweigen führte. Auch hierzu hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig intensiv mit dem Vorstand ausgetauscht.

Ohnehin hat der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2021 in Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Der Aufsichtsrat konnte sich dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Maßnahmen überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es nicht gegeben.

## **Sitzungen und Teilnahme**

Im Geschäftsjahr 2021 haben insgesamt 6 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden (27. Januar 2021, 26. März 2021, 20. Mai 2021, 19. August 2021, 31. Oktober 2021, 22. Dezember 2021, in denen der Aufsichtsrat jeweils vollzählig vertreten war. Die Aufsichtsratssitzungen fanden insgesamt als Online-Sitzungen statt. Die Mitglieder des Vorstands haben an den Aufsichtsratssitzungen am 26 März 2021, 20. Mai 2021 sowie 19. August 2021 teilgenommen. Bei den übrigen Terminen verhandelte der Aufsichtsrat ohne Beteiligung von Vorstandsmitgliedern.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern und hat keine Ausschüsse gebildet. Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden sowohl in Sitzungen als auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden ohne Gegenstimmen gefasst. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in intensivem Kontakt und hat sich über den Gang der Geschäfte sowie wesentliche Ereignisse informiert. Ebenso haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates auch neben den Aufsichtsratssitzungen in turnusmäßigen Telefonkonferenzen über die Belange der Gesellschaft ausgetauscht.

## **Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der strategischen Entwicklung und Ausrichtung des Konzerns befasst. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand zeitnah über wesentliche Entwicklungen und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen in den verschiedenen Beteiligungsgesellschaften ausgetauscht und diese mit dem Vorstand kritisch erörtert.

Wesentlicher Gegenstand der Erörterungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand sowie der internen Diskussionen im Aufsichtsrat war insbesondere die Umsatz-, Ergebnis- und Geschäftsentwicklung des Konzerns sowie die Finanzlage des Unternehmens. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand insbesondere Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Planwerten und definierten Zielen ausführlich erläutern und begründen.

Im Rahmen der Erörterung der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns befasste sich der Aufsichtsrat mit den sich stetig verändernden Rahmenbedingungen vor allem für die Erneuerbaren Energien und den Onlinehandel sowie damit verbundenen Anpassungsmaßnahmen. Im Segment Erneuerbare Energien befasste sich der Aufsichtsrat mit weiteren Plänen für Fortführung und Strukturierung der Anlagen zur Stromerzeugung. Verschiedene Optionen wurden gründlich geprüft und intensiv zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert. Insbesondere Überlegungen zur weiteren strategischen Positionierung des Bereichs spielten in diesem Rahmen eine wichtige Rolle.

Zu den Diskussionsschwerpunkten zählte darüber hinaus die Entwicklung des Onlinehandels im Segment SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) und hier insbesondere die Entwicklung der eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Margenverbesserung, der Umzug des Distributionszentrums an den neuen Standort in Koblenz, die Einführung von weclapp als neues Warenwirtschaftssystem sowie Maßnahmen zur Sicherung der Beschaffung angesichts der weltweiten Krise der Lieferketten.

Intensiv beraten wurden auch die Entwicklungen in den Telefongesellschaften sowie beim Cloud Computing. Seine besondere Aufmerksamkeit richtete der Aufsichtsrat auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Tochtergesellschaft weclapp SE. Eingehend beriet er die Planungen des Vorstands für ihre Marktpositionierung sowie die strategische Ausrichtung zur Umsetzung eines beschleunigten organischen und anorganischen Wachstums der Tochtergesellschaft einschließlich bestehender Finanzierungsoptionen und eines möglichen Börsengangs.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über die Weiterentwicklung der Kapitalmarktstrategie und -kommunikation sowie die Optionen zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums durch Eigenkapitalmaßnahmen.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der weclapp SE sowie im Einvernehmen mit den beteiligten Führungskräften wurden im vierten Quartal mehrere personelle Umbesetzungen in den Organen der weclapp SE und der 3U HOLDING AG Gesellschaften vollzogen. Michael Schmidt, seit Gründung zunächst Geschäftsführer der damaligen weclapp GmbH, legte sein Amt als CFO der weclapp SE, nieder. Er wurde auf einer Hauptversammlung der weclapp SE zum weiteren Aufsichtsratsmitglied gewählt. Zum neuen CFO der weclapp SE wurde Christoph Hellrung bestellt. Nach nahezu zehn Jahren als CFO der 3U HOLDING AG legte Christoph Hellrung sein dortiges Amt nieder und übernahm diese Aufgabe bei der weclapp SE. Zum neuen CFO der 3U HOLDING AG wurde Uwe Knoke bestellt, bisher langjähriger CEO und CFO der 3U TELECOM GmbH und weiterer Telefongesellschaften des 3U Konzerns. Der Aufsichtsrat dankt allen Beteiligten für ihren bisherigen erfolgreichen Einsatz und die Bereitschaft, neue und weitere Aufgaben zu übernehmen.

Gegenstände der Aufsichtsratssitzungen waren im Übrigen Compliance- und Corporate-Governance-Themen, und hier insbesondere die den Corporate-Governance-Empfehlungen entsprechende Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats. Der dreiköpfige Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet, gleichwohl gibt es im Gremium eine Aufteilung bestimmter Themen auf einzelne Aufsichtsratsmitglieder, die über Entwicklungen in ihrem Fachbereich bei den regelmäßigen Sitzungen berichten. In diesem Zuge werden nicht nur die betroffenen Sachverhalte beraten, sondern auch unter Effizienzgesichtspunkten reflektiert, welche Ergänzungen und Verbesserungen im Verfahren vorgenommen werden können und gegebenenfalls deren Umsetzung eingeleitet.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex regt an, dass der Aufsichtsratsvorsitzende in angemessenem Rahmen bereit sein sollte, mit Investoren über aufsichtsratspezifische Themen Gespräche zu führen. Dieser Aufgabe ist der Aufsichtsratsvorsitzende im abgelaufenen Geschäftsjahr nachgekommen und wird dies auch zukünftig im Rahmen seiner Möglichkeiten tun.

Das Risikomanagement des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2021, neben der Prüfung durch den Aufsichtsrat, auch Gegenstand einer Überprüfung durch die mit der Prüfung der Abschlüsse für das Geschäftsjahr beauftragte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn. Die Prüfung hat bestätigt, dass der Vorstand der Gesellschaft die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen in geeigneter Weise ergriffen hat und dass das bestehende Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über die Weiterentwicklung des Risiko- und Chancenmanagements und der dazu eingesetzten Systeme informieren lassen und mit dem Vorstand die Risiko- und Chancenlage der Gesellschaft und des Konzerns beraten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen war die Aufstellung eines neuen Vergütungssystems für den Vorstand, das in Einklang mit § 162 AktG entsprechend den Regelungen des zweiten Aktionärsrichtlinienumsetzungsgesetzes steht. Das vom Aufsichtsrat beschlossene Vergütungssystem wurde auf der Hauptversammlung im Mai 2021 von den Aktionären gebilligt. Auch die Anpassung der Vergütung des Aufsichtsrats wurde mit deutlichen Mehrheiten beschlossen.

### **Corporate Governance**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch im Berichtsjahr mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt und insbesondere die im Geschäftsjahr 2020 in Kraft getretene Neufassung intensiv diskutiert und die erforderlichen Konsequenzen gezogen. Auch 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat daraufhin eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung kann auf der Internetseite der 3U HOLDING AG ([www.3u.net](http://www.3u.net)) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Darüber hinaus berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat in der Erklärung zur

Unternehmensführung gemäß §§ 289 f und 315 d HGB über die Corporate Governance bei der 3U HOLDING AG. Auf sie wird im zusammengefassten Lagebericht über das Geschäftsjahr 2021 verwiesen — sie kann ebenfalls auf der Internetseite der 3U HOLDING AG ([www.3u.net](http://www.3u.net)) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2021**

Die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, wurde durch die Hauptversammlung am 20. Mai 2021 zum Abschlussprüfer gewählt und ist dementsprechend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses beauftragt worden. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat angefordert und erhalten.

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der 3U HOLDING AG sowie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die vorgenannten Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet und in der Bilanzsitzung am 6. April 2022 intensiv erörtert. Die verantwortlichen Abschlussprüfer berichteten in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 AktG den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die 3U HOLDING AG eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse durch den Abschlussprüfer zugestimmt und sowohl den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG als auch den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihre Leistungen und ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021.

Marburg, 6. April 2022

Der Aufsichtsrat

Ralf Thoenes, Vorsitzender